



Schäden an der Sekundärluftpumpe

Eisbildung und Korrosion im Sekundärluftsystem sind meist die Ursache für den Ausfall der Sekundärluftpumpe

Das Sekundärluftsystem ist ein wichtiger Bestandteil eines schadstoffarmen Otto-Motors, welches die hohe Konzentration an Kohlenmonoxid und Kohlenwasserstoff während des Kaltstarts reduziert.

Mit Hilfe der Sekundärluftpumpe wird Frischluft angesaugt und während der Kaltstartphase direkt hinter den Auslass-

ventilen in den Abgaskrümmen eingeblasen. Durch die Sekundärlufteinblasung wird der Katalysator schneller aufgeheizt, was zu einer Reduzierung der Schadstoffe führt. Das Rückschlagventil (ARV) hat die Aufgabe zu verhindern, dass Abgase oder Kondensat in die Sekundärluftpumpe gelangen.

Aufgrund der starken Temperaturunterschiede bildet sich Kondensat, welches im Winter gefriert und die Sekundärluftpumpe blockiert. Das Einspritzsteuergerät bemerkt diesen Fehler und sorgt dafür, dass die Motorkontrolllampe aufleuchtet. Dies hat zur Folge, dass man die nächste Abgasuntersuchung nicht besteht.



URSACHEN

In der Sekundärluftpumpe bildet sich durch die großen Temperaturunterschiede Kondensat. Im Winter gefriert dieses Kondensat und blockiert die Pumpe. Durch Korrosion wird auch der elektrische Teil der Pumpe beeinflusst.



FESTGESTELLTE SCHÄDEN

Dies führt als erstes zu Lagerschäden und einem daraus resultierenden Pfeifton nach dem Kaltstart. Nach einer gewissen Zeit fällt die Pumpe ganz aus.

Bitte reichen Sie bei der Reklamation das Prüfprotokoll zusammen mit dem Garantieantrag ein.



EINBAUHINWEISE

- Neben dem Austausch der Sekundärluftpumpe muss grundsätzlich das Rückschlagventil (ARV) und das Elektro-Umschaltventil (EUV) auf Funktion und Dichtheit überprüft werden.
- Das EUV muss auf elektrische Ansteuerung geprüft werden. Bei falschem Anschließen durch Verwechseln der Kabel kommt es zu einem Öffnen des Rückschlagventils in Bereichen, in denen das Ventil geschlossen sein muss.